

Wer heutzutage einen neuen PC oder ein neues Notebook kauft, findet in der Regel ein installiertes Windows Vista vor. Wenn Sie nicht auf das gewohnte Windows XP verzichten möchten, können Sie das Betriebssystem einfach parallel zu Windows Vista installieren. Wir zeigen Ihnen, wie dies ohne Pannen klappt.

- Schaffen Sie Platz für Windows XP: So verkleinern Sie die Windows Vista-Partition I 51/2
- Erzeugen Sie nun eine Partition für Windows XP I 51/3
- Panne: Windows XP verweigert die Installation, weil keine Festplatte gefunden wird I 51/5
- Nach der Windows XP-Installation startet Vista nicht mehr I 51/6
- Panne: Windows XP beeinflusst die Systemwiederherstellungsfunktionen von Windows Vista I 51/8

Autor: **Sascha Mölck**



Schaffen Sie Platz für Windows XP: So verkleinern Sie die Windows Vista-Partition

In der Regel findet sich auf Ihrem neuen Vista-PC nur eine einzige Partition. Auf dieser ist Windows Vista installiert. Um Platz für Windows XP zu schaffen, müssen Sie die Partition verkleinern. Windows XP begnügt sich mit etwa 4 Gigabyte. Daher verkleinern wir in unserem Beispiel die Partition um 4 Gigabyte Speicherplatz. Wenn Sie zusätzlichen Speicherplatz für Anwendungen benötigen, dann können Sie natürlich noch mehr Speicherplatz freischaufeln.

Selbstverständlich muss auf der Vista-Partition mindestens so viel Speicherplatz frei sein, wie der, um den Sie die Partition verkleinern möchten.

Öffnen Sie die Systemsteuerung

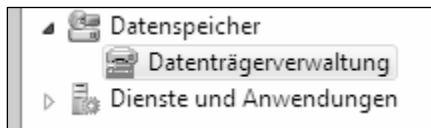
1. Rufen Sie die Systemsteuerung von Windows Vista auf. Aktivieren Sie in der Spalte am linken Rand die klassische Ansicht.

Rufen Sie die Computerverwaltung auf

2. Anschließend klicken Sie doppelt auf das Symbol „Verwaltung“. Im darauffolgenden Dialog doppelklicken Sie auf das Symbol „Computerverwaltung“. Das gleichnamige Tool startet.

Mit der Datenträgerverwaltung lassen sich unter Vista Partitionen verkleinern

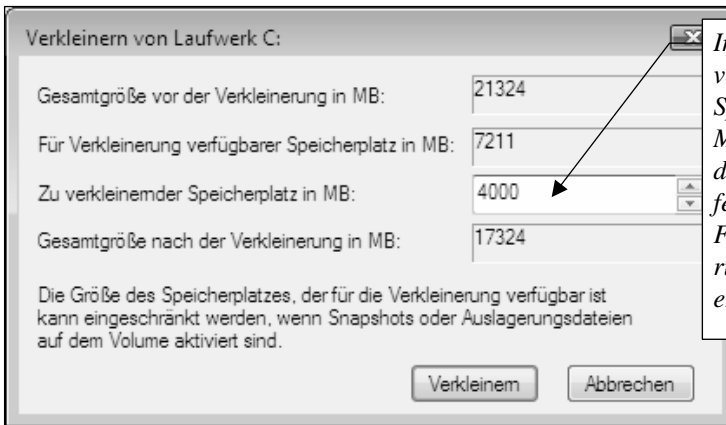
3. Am linken Rand des Fensters der Computerverwaltung klicken Sie auf den Eintrag „Datenträgerverwaltung“. Danach werden Ihnen die einzelnen Laufwerke samt der Partitionen des PCs aufgelistet.



Ein Klick öffnet die Datenträgerverwaltung.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Vista-Partition – diese trägt in der Regel den Laufwerksbuchstaben „C:“. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag „Volumen verkleinern“.
5. Wählen Sie nun die Menge an Speicherplatz, um die die Partition verkleinert werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Verkleinern“.

Per Kontextmenü rufen Sie den Dialog zum Verkleinern einer Partition auf



Im Feld „Zu verkleinernder Speicherplatz in MB“ legen Sie den Speicherplatz fest. In unserem Fall 4 GB – was rund 4.000 MB entspricht.

Problemlos ist die Verkleinerung zu schaffen.

Erzeugen Sie nun eine Partition für Windows XP

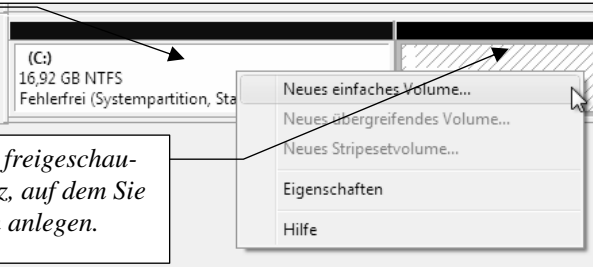
Die Partition wurde verkleinert und Sie finden innerhalb der Datenträgerverwaltung den freigeschaufelten Speicherplatz symbolisch dargestellt. Als Nächstes erzeugen Sie auf dem freien Speicherplatz eine primäre Partition für Windows XP.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigeschaufelten Speicherplatz. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag „Neues einfaches Volume“. Es öffnet sich ein Assistent.



Hier wird die verkleinerte Windows Vista-Partition dargestellt.

Hier sehen Sie den freigeschaufelten Speicherplatz, auf dem Sie eine neue Partition anlegen.



Eine neue Partition lässt sich genauso leicht anlegen, wie sich eine Partition verkleinern lässt.

2. Im ersten Fenster des Assistenten klicken Sie auf „Weiter“. Im zweiten Fenster wird festgelegt, welche Größe die neue Partition haben soll. Standardmäßig wird hier der gesamte freie Festplattenplatz verwendet. Hier müssen Sie nichts ändern. Klicken Sie dann auf „Weiter“.
3. In den nächsten beiden Dialogfenstern lässt sich der Laufwerksbuchstabe bzw. die Art der Formatierung auswählen. Beide Fenster können Sie mit „Weiter“ wegwclicken, da Sie keine Einstellungen vornehmen müssen.
4. Abschließend wird Ihnen angezeigt, welche Einstellungen Sie für die Partition getroffen haben. Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die Partition wird erstellt und anschließend formatiert. Sie können nun Ihren PC neu starten und Windows XP installieren.

Die erstellte Partition steht nun zur Verfügung. Merken Sie sich den Laufwerksbuchstaben.

...ken Sie die **L-TASTE**, um die ausgewählte Partition zu li

```

1321 MB Festplatte 0, ID=0, Bus=0 (an atapi) [MBR]
C: Partition1 [NTFS] 17324 MB < 7261 MB frei>
D: Partition2 <Volume> [NTFS] 3999 MB < 3955 MB frei>
  
```

Der Installationsdialog von Windows XP

Panne: Windows XP verweigert die Installation, weil keine Festplatte gefunden wird

Bei der Installation von Windows XP werden Sie wahrscheinlich auf ein Problem stoßen: Das Installationsprogramm von Windows XP findet keine Festplatte. Folglich scheitert die Installation. Der Grund: In modernen PCs werden ausschließlich Festplatten mit Serial-ATA-Schnittstelle verbaut. Windows XP kann mit Serial ATA aber nichts anfangen.

Um dieses Problem zu lösen, benötigen Sie einen Serial ATA-Treiber für den Chipsatz Ihres Mainboards. Diesen sollten Sie in der Regel auf der Webseite des PC- bzw. Notebook-Herstellers finden. Auch auf der Ihrem Rechner beiliegenden Treiber-CD sollte sich der Treiber finden. Dieser lässt sich nun auf zwei Arten unter Windows XP nutzen:

- **Per Diskettenlaufwerk:** Zu Beginn der Windows XP-Installation erscheint immer der Hinweis, dass sich ein SCSI- oder RAID-Treiber per Druck auf die Taste „F6“ einspielen lässt. Mit dieser Funktion lässt sich auch der Serial ATA-Treiber einspielen. Aber moderne PCs verfügen in der Regel über kein Diskettenlaufwerk mehr. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, müssten Sie ein Diskettenlaufwerk in Ihren PC einbauen.
- **Per Installations-CD:** Sie können den Serial ATA-Treiber in Ihre Windows XP-CD integrieren. Während der Installation wird der Treiber dann automatisch genutzt und die Festplatte wird erkannt. Das kostenlose Tool „XP ISO Builder“ kann den Treiber in die CD integrieren. Das Tool erstellt ein Abbild Ihrer CD, das Sie auf eine CD brennen. Sie finden XP ISO Builder hier:

<http://www.winfuture.de/xpisobuilder>

Windows XP kennt kein Serial ATA

Ein Serial ATA-Treiber behebt das Problem

Sie können den Treiber per Diskette einspielen ...

... oder die Treiber in die Windows XP-CD einbauen

**Weitere Möglichkeit:
Wechseln Sie in den Kompatibilitätsmodus**

Es existiert noch eine dritte Möglichkeit, Windows XP auf einer Serial ATA-Festplatte zu installieren. Die Serial ATA-Schnittstelle kann in einem IDE-Kompatibilitätsmodus betrieben werden. Windows XP erkennt und nutzt dann auch Serial ATA-Festplatten problemlos. Allerdings sind dann die speziellen Funktionen von Serial ATA nicht mehr verfügbar. Das Handbuch Ihres Rechners verrät Ihnen, ob ein solcher Modus existiert und wie Sie diesen aktivieren.

Auf unserem PC lässt sich der Kompatibilitätsmodus nutzen, indem der „Native SATA-Modus“ deaktiviert wird.



Auf das BIOS unseres Notebooks lässt sich mit einem Windows-Tool zugreifen.

Nach der Windows XP-Installation startet Vista nicht mehr

Der Windows XP-Bootmanager erkennt Windows Vista nicht

Haben Sie Windows XP erfolgreich installiert, wird Ihnen auffallen, dass sich Windows Vista nicht mehr starten lässt. Windows XP erkennt Vista nicht und fügt daher keinen Starteintrag für Vista in seinen Bootmanager ein – dies ist auch nachträglich nicht machbar. Daher müssen Sie den Windows Vista-Bootmanager wiederherstellen. Dieser kann auch Windows XP starten.

Rufen Sie die Reparaturoptionen der Windows Vista-DVD auf

1. Booten Sie Ihren PC mit der Windows Vista-DVD. Im ersten Fenster, das sich öffnet, klicken Sie auf „Weiter“. Innerhalb des zweiten Fensters klicken Sie auf die Schaltfläche „Computerreparaturoptionen“. Es wird nach Vista-Versionen auf Ihrer Festplatte gesucht. Ist die Suche abgeschlossen, klicken Sie auf „Weiter“.

2. Im Fenster „Systemwiederherstellungsoptionen“ klicken Sie auf die Verknüpfung „Eingabeaufforderung“. Innerhalb der Eingabeaufforderung führen Sie nun nacheinander die folgenden Befehle aus.

Öffnen Sie die Eingabeaufforderung

Ersetzen Sie dabei den Laufwerksbuchstaben „Z:“ durch denjenigen Ihrer Windows Vista-Partition. Lediglich beim ersten Befehl ersetzen Sie das „Z:“ durch den Laufwerksbuchstaben der Vista-DVD.

- Z:\boot\Bootsect.exe /NT60 All
- Z:\Windows\system32\Bcdedit /set {ntldr} device partition=X: (anstelle von X: geben Sie den Buchstaben der Windows XP-Partition ein)
- Z:\Windows\system32\Bcdedit /set {ntldr} path \ntldr
- Z:\Windows\system32\Bcdedit /displayorder {ntldr} –addlast

Diese Befehle stellen den Windows Vista-Start-Manager wieder her

```
Microsoft Windows [Version 6.0.6000]
Copyright (c) 2006 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

X:\Sources>e:\boot\bootsect.exe /NT60 All
Target volumes will be updated with BOOTMGR compatible bootcode.
C: (\?\Volume{e1aaf944-d111-11dc-af32-806e6f6e696?}\)
    Successfully updated NTFS filesystem bootcode.
D: (\?\Volume{e1aaf945-d111-11dc-af32-806e6f6e6963}\)
    Successfully updated NTFS filesystem bootcode.
Bootcode was successfully updated on all targeted volumes.

X:\Sources>c:\Windows\system32\bcdedit /set {ntldr} device partition=X:
Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.

X:\Sources>c:\Windows\system32\bcdedit /set {ntldr} path \ntldr
Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.

X:\Sources>c:\Windows\system32\bcdedit /displayorder {ntldr} -addlast
Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
```

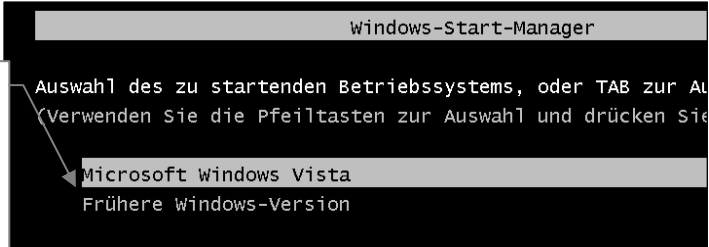
So in etwa sollte es auf Ihrem Bildschirm aussehen. Alle Befehle wurden erfolgreich ausgeführt.

Die Eingabeaufforderung der Windows Vista-DVD

Neustart nach „exit“

3. Geben Sie abschließend den Befehl „exit“ ein und bestätigen Sie diesen mit der Enter-Taste. Zum Schluss starten Sie den PC neu.

Der Eintrag „Frühere Windows-Version“ startet Windows XP.



Der Windows-Start-Manager von Windows Vista



Mit XP funktioniert Vista nur eingeschränkt

Panne: Windows XP beeinflusst die Systemwiederherstellungsfunktionen von Windows Vista

Unter Windows Vista hat Microsoft die Möglichkeiten zur Reparatur und Wiederherstellung des Systems stark erweitert. In den Vista-Versionen „Ultimate“ und „Business“ findet sich zudem noch eine Funktion zur Wiederherstellung von Dateien und Ordnern sowie eine Funktion, um komplette Systemabbilder anzulegen. Alle diese Funktionen lassen sich nur noch eingeschränkt bzw. gar nicht mehr nutzen, wenn Windows XP und Vista auf einem PC installiert wurden.

Windows XP löscht Daten von Windows Vista

Sobald Sie Windows XP starten, löscht dieses alle Systemwiederherstellungspunkte von Windows Vista. Eine Systemwiederherstellung unter Vista ist dann nicht mehr möglich. Ebenfalls werden Systemabbilder, die Sie mit der Complete PC-Sicherung angelegt haben, gelöscht. Lediglich das zuletzt erstellte Abbild wird von Windows XP nicht angetastet. Ein Abbild stellt hierbei sozusagen eine 1:1-Kopie einer Partition unter Windows Vista dar. Es existiert bisher keine Möglichkeit, diese Fehler zu beheben. Microsoft hält hierfür keine Lösung bereit.